

¹In the end of the sabbath, as it began to dawn toward the first day of the week, came Mary Magdalene and the other Mary to see the sepulchre.²And, behold, there was a great earthquake: for the angel of the Lord descended from heaven, and came and rolled back the stone from the door, and sat upon it.³His countenance was like lightning, and his raiment white as snow:⁴And for fear of him the keepers did shake, and became as dead men.⁵And the angel answered and said unto the women, Fear not ye: for I know that ye seek Jesus, which was crucified.⁶He is not here: for he is risen, as he said. Come, see the place where the Lord lay.⁷And go quickly, and tell his disciples that he is risen from the dead; and, behold, he goeth before you into Galilee; there shall ye see him: lo, I have told you.⁸And they departed quickly from the sepulchre with fear and great joy; and did run to bring his disciples word.⁹And as they went to tell his disciples, behold, Jesus met them, saying, All hail. And they came and held him by the feet, and worshipped him.¹⁰Then said Jesus unto them, Be not afraid: go tell my brethren that they go into Galilee, and there shall they see me.¹¹Now when they were going, behold, some of the watch came into the city, and shewed unto the chief priests all the things that were done.¹²And when they were assembled with the elders, and had taken counsel, they gave large money unto the soldiers,¹³Saying, Say ye, His disciples came by night, and stole him away while we slept.¹⁴And if this come to the governor's ears, we will persuade him, and

Jesus ist von den Toten auferstanden

¹Als aber der Sabbat um war und der erste Tag der Woche anbrach, kamen Maria Magdalena und die andere Maria, das Grab zu besehen.²Und siehe, es geschah ein großes Erdbeben. Denn der Engel des HERRN kam vom Himmel herab, trat hinzu und wälzte den Stein von der Tür und setzte sich darauf.³Und seine Gestalt war wie der Blitz und sein Kleid weiß wie Schnee.⁴Die Wachen aber erschranken aus Furcht und wurden, als wären sie tot.⁵Aber der Engel sprach zu den Frauen: Fürchtet euch nicht! Ich weiß, dass ihr Jesus, den Gekreuzigten, sucht.⁶Er ist nicht hier; er ist auferstanden, wie er gesagt hat. Kommt her und seht die Stätte, wo der HERR gelegen hat.⁷Und geht eilends hin und sagt seinen Jüngern, dass er auferstanden ist von den Toten. Und siehe, er wird vor euch hingehen nach Galiläa; dort werdet ihr ihn sehen. Siehe, ich habe es euch gesagt.⁸Und sie gingen eilends aus dem Grab hinaus mit Furcht und großer Freude und liefen, um es seinen Jüngern zu verkündigen.⁹Und als sie hingingen, um es seinen Jüngern zu verkündigen, siehe, da begegnete ihnen Jesus und sprach: Seid gegrüßt! Und sie traten zu ihm und griffen nach seinen Füßen und fielen vor ihm nieder.¹⁰Da sprach Jesus zu ihnen: Fürchtet euch nicht! Geht hin und verkündigt es meinen Brüdern, dass sie nach Galiläa gehen; dort werden sie mich sehen.

Der Betrug der Hohenpriester und der gefälschte Bericht

¹¹Als sie aber hingingen, siehe, da kamen einige von der Wache in die Stadt und

secure you.¹⁵ So they took the money, and did as they were taught: and this saying is commonly reported among the Jews until this day.¹⁶ Then the eleven disciples went away into Galilee, into a mountain where Jesus had appointed them.¹⁷ And when they saw him, they worshipped him: but some doubted.¹⁸ And Jesus came and spake unto them, saying, All power is given unto me in heaven and in earth.¹⁹ Go ye therefore, and teach all nations, baptizing them in the name of the Father, and of the Son, and of the Holy Ghost:²⁰ Teaching them to observe all things whatsoever I have commanded you: and, lo, I am with you alway, even unto the end of the world. Amen.

verkündeten den Hohenpriestern alles, was geschehen war.¹² Und diese kamen zusammen mit den Ältesten und hielten Rat und gaben den Soldaten viel Geld¹³ und sprachen: Sagt: Seine Jünger kamen in der Nacht und stahlen ihn, während wir schliefen.¹⁴ Und sollte es dem Statthalter zu Ohren kommen, wollen wir ihn beschwichtigen und dafür Sorge tragen, dass ihr sicher seid.¹⁵ Und sie nahmen das Geld und taten, wie sie belehrt waren. Und diese gemeine Rede ist bei den Juden bis auf den heutigen Tag geblieben.

Der Missionsauftrag des auferstandenen Herrn

¹⁶ Aber die elf Jünger gingen nach Galiläa auf den Berg, wohin Jesus sie beschieden hatte.¹⁷ Und als sie ihn sahen, fielen sie vor ihm nieder; einige aber zweifelten.¹⁸ Und Jesus trat herzu, redete mit ihnen und sprach: Mir ist gegeben alle Gewalt im Himmel und auf Erden.¹⁹ Darum gehet hin und machet zu Jüngern alle Völker, und taufet sie im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes,²⁰ und lehret sie halten alles, was ich euch befohlen habe. Und siehe, ich bin bei euch alle Tage bis an der Welt Ende.